

Pflege-Leitbild

der Kath. Sozialstation Mannheim Nord-Ost e.V.



- Wir bieten kranken, alten sowie pflegebedürftigen Menschen Hilfe im häuslichen Bereich, unabhängig von Nationalität, Glauben und Weltanschauung. Wir betreuen, versorgen und pflegen sie würdig, im Verbund mit vielfältig anderen Diensten der Kranken-, Alten- und Familienhilfe.
- Jeder Mensch hat das Recht, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten. Unsere Hilfe verstehen wir als Unterstützung dazu. Körperliche und seelisch-geistige Bedürfnisse sowie soziale Beziehungen prägen das menschliche Leben. Dieses berücksichtigen wir im Umgang mit den von uns betreuten Menschen.
- Krankheit, Gebrechlichkeit und Sterben gehören zum Leben. Menschen in diesen Lebensphasen begegnen wir mit besonderem Respekt.
- Unsere Arbeit geschieht geplant und durchdacht. Sie orientiert sich am einzelnen Menschen, beruht auf fachlich anerkannten Konzepten und wird regelmäßig reflektiert.
- Bei der Organisation unserer Arbeit verbinden wir die Wünsche unserer Patienten nach individuellen Gestaltungsmöglichkeiten mit den Erfordernissen von Effizienz und Wirtschaftlichkeit.
- Als gemeinnützige Einrichtung gehen wir mit den uns anvertrauten Mitteln sparsam und wirtschaftlich um und setzen sie zum größtmöglichen Nutzen für unsere Patienten ein. Eine gute Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch Anleitung, Fort- und Weiterbildung immer wieder ergänzt wird, ist Voraussetzung für die Erfüllung dieses anspruchsvollen Dienstes.
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden eine Dienstgemeinschaft, die geprägt ist von gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung. Die Arbeitsbedingungen werden mit dem Ziel gestaltet Überforderung zu vermeiden. Ein enges Miteinander im Team hilft allen, schwierige Lebenssituationen im Alltag wo Krankheit und Tod gegenwärtig sind, zu bestehen.
- Wir begleiten unsere Patienten bei Krankheit und im Sterben mit menschlicher Zuwendung, fachlicher Verantwortung und pastoralem Beistand. Wir beziehen Angehörige und Freunde unserer Patienten, sowie andere ihnen nachstehende Menschen in die Betreuung mit ein und sind für sie Ansprechpartner.

